



TRADITION & PERFEKTION

Papierschnitte aus China und der Schweiz



**KUNSTHAUS
INTERLAKEN**

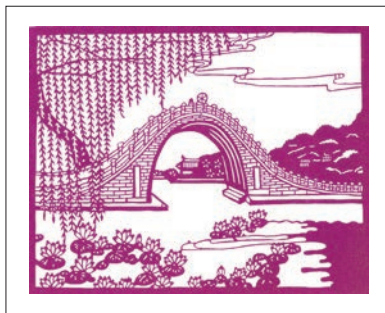
22. Februar bis
17. Mai 2026

TRADITION & PERFEKTION

Papierschnitte aus China und der Schweiz



Tiger
Yangzhou, Provinz Jiangsu
Mitte 20. Jahrhundert



Antike Landschaft
Wenzhou, Provinz Zhejiang
Mitte 20. Jahrhundert



Musikerin spielt auf einer
chinesischen Harfe (Konghou)
Pingyang, Provinz Zhejiang
Mitte 20. Jahrhundert

Papierschnitte aus der Sammlung University Museum and Art Gallery, The University of Hong Kong

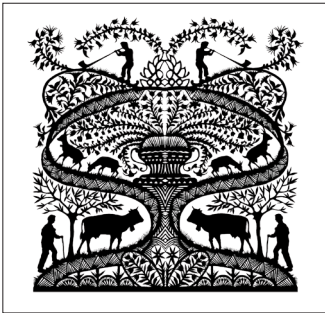
Zur Ausstellung

Papierschnitte oder auch Scherenschnitte genannt, faszinieren in ihrer ausdrucksstarken Narration und schlichten Perfektion seit langer Zeit. In dieser Ausstellung werden erstmals Scherenschnitte der Sammlung Wyss, Unterseen ausgewählten Papierschnitten aus chinesischer Provenienz der Sammlung des University Museum and Art Gallery, The University of Hong Kong gegenübergestellt. Damit soll einerseits die Vielfalt aber auch die eigene charakteristische kulturelle Identität dieser faszinierenden Kunstform herausgehoben werden.

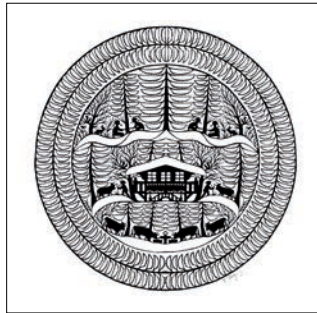
Schweizer Scherenschnitte erzählen zumeist Geschichten.

Seit den Tagen von Johann Jakob Hauswirth und Louis Saugy sind einige der Kernthemen des Schweizerischen Scherenschnitts vorgegeben und die Einflüsse dieser beiden Pioniere wirken immer noch nach. Legt man das Thema des Lebens in den Alpen zugrunde, so sind Schweizer Scherenschnitte verdichtete narrative Konvolute im Sinne eines Mikrokosmos, die sich durch markante und feine Unterschiede in der Gestaltung der Schnitte in ihrem Figuren- und Formenrepertoire voneinander unterscheiden.

Mit ihrem Reichtum an Ornamenten und der unglaublichen Dichte an Details laden die zumeist symmetrisch angeordneten und in schwarzem Papier geschnittenen Schweizer Scherenschnitte zum Entdecken und Verweilen ein. In der Ausstellung werden klassische Werke von Antoinette Lisette Fäsi, Johann Jakob Hauswirth, Louis Saugy, David Regez, Christian Schwyzgebel aber auch Arbeiten von Ueli Hofer, Martha Kneusslin, Nelly Naef, Ernst Oppliger, Barbara Seiler, Bruno Weber und anderen zu sehen sein.



Hans Schärz (1912–2002)
Auf der Alp
1973



David Regez (1912–2002)
Winter
1973



Susanne Schläpfer-von Salis
(1901–2001)
Hochzeitsessen, ohne Datum

Papierschnitte aus der Sammlung Wyss, Unterseen

Chinesische Papierschnitte unterscheiden sich von den Schweizer Scherenschnitten durch ihre Andersfarbigkeit und der generellen Tendenz in Serien aufzutreten.

Da Rot eine Farbe ist, die Glück verheisst, sind die meisten der chinesischen Papierschnitte in rotem Papier geschnitten. In kleinen Mappen verpackt, werden entweder Variationen zu einem Sujet oder aber zu einem Thema dargeboten. So hat es Tiger oder Pfaue aber auch Masken der Beijing Oper oder Pagodentürme in unterschiedlichen Ansichten oder es finden sich die landschaftlichen Schönheiten einer bestimmten Region, die als Serie zusammengefasst werden.

Ein weiteres Merkmal chinesischer Papierschnitte ist die starke Symbolik und Ikonographie, die auf tiefere Bedeutungen verweist. So können Kiefern in der Kombination mit zwei Kranichen als Symbol der Langlebigkeit sowohl als Wunsch für Gesundheit im Alter aber auch für eine beständige Ehe gelesen werden. Auch bei den chinesischen Papierschnitten finden sich Geschichten. Diese zeigen Szenen altbekannter Erzählungen, können aber auch belehrende Bildgeschichten widerspiegeln.

Die Ausstellung startet mit einem historischen Überblick zur Entwicklung des Papierschnitts in der Schweiz und in China und stellt dann im weiteren Verlauf in Form von dialogischen und thematischen Gegenüberstellungen die Vielfalt dieser wunderbaren Werke zur Schau.

Als Ergänzung zeigt das Kunsthaus Rollenbilder, Skulpturen und Archivalien aus der Chinasammlung von Dr. Walter Rieder (1890 Unterseen bis 1986 Interlaken).

Im Frühjahr 2026 wird die Ausstellung durch einen zweiten Teil ergänzt, der im University Museum and Art Gallery, The University of Hong Kong gezeigt wird.

Dr. Harald Kraemer, Hong Kong / Basel, Kurator der Ausstellung

Zur Vernissage und zum Besuch der Ausstellung sind Sie herzlich eingeladen.

TRADITION & PERFEKTION

Papierschnitte aus China und der Schweiz

Ausstellung in Kooperation mit University Museum
and Art Gallery, The University of Hong Kong

First Floor: CHINASAMMLUNG DR. WALTER RIEDER

Öffnungszeiten

Mittwoch–Samstag, 14 –17 Uhr

Sonntag, 11–17 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen.

Eintritt

CHF 8.– | Studierende und Jugendliche CHF 5.–

Gratis für Kinder unter 16, Freunde des Kunsthauses
und mit dem Museumspass oder der Raiffeisen-Card.

Vernissage

Samstag, 21. Februar 2026, 17 Uhr

Einführende Worte: Dr Harald Kraemer

Musik: Charlotte Kalberer, Klavier

Führungen durch die Ausstellung

22. Februar (mit Dr. Harald Kraemer)

1. und 22. März | 26. April (mit Heinz Häsler)

10. Mai (mit Christoph Wyss, Unterseen)

jeweils Sonntag, 11 Uhr

Kosten: zusätzlich CHF 4.– zum Eintritt.

Führung für Gruppen

10 bis 20 Personen, inkl. Eintritt, CHF 12.– pro Person

Dauer eine Stunde.

Führungen für Schulen

auf Anfrage, Kosten 100.– je Klasse.

Dauer eine Stunde.

Anfragen und Reservationen per Mail oder Telefon.

Finissage

Sonntag, 17. Mai, 16 Uhr

(mit Führung Dr. Harald Kraemer)

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Palast Laterne mit Kranichen, Fischen
und Doppelglück Symbol 囍
Mitte 20. Jahrhundert

Unterstützt von:

Amt für Kultur des Kantons Bern
Gemeinden Interlaken, Matten und
Unterseen

Gemeinden der Regionalkonferenz
Burgergemeinde Interlaken

Bank EKI Interlaken

Jungfrauabfahrten Management AG

TOI Interlaken Tourismus

Triva Treuhand AG Interlaken

und Freunde des Kunsthauses

Raiffeisenbank Jungfrau– Partner Kunsthaus Interlaken

Kunsthaus Interlaken

Jungfraustrasse 55

3800 Interlaken

+41 (0)33 822 16 61

info@kunsthauseinterlaken.ch

www.kunsthauseinterlaken.ch